Petition an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt:

Keine Strassenprostitution ausserhalb der Toleranzzone

Im Gebiet zwischen Webergasse und Kaserne wird gewohnt und gearbeitet. Ein Kindergarten, eine Kinderkrippe, ein neues Hotel, neue Wohnungen sowie zwei neu gestaltete Plätze bereichern das bis vor wenigen Jahren als Unort bezeichnete Areal gegenüber dem Erholungs- und Veranstaltungsort Kaserne. Das Klingentalweglein führt zwischen historischen Gebäuden direkt zum Rhein und wird rege von der Bevölkerung genutzt.

Seit Jahren werden Wohnungen ausserhalb der Toleranzzone an Bordellbetreibende vermietet (z. B. Klingental 18) deren ausländische Untermieterinnen sich einzig zum Zweck der Strassenprostitution einmieten. Während 24 Stunden halten sich die Frauen auf den genannten Strassen und Plätzen auf und werben intensiv - teilweise auch sehr aggressiv - Anwohnende, Hotelgäste und Passanten an. Angezogen wird eine Kundschaft, die durch Gegröle, Urinieren, dem Verrichten der Notdurft sowie Vandalismus eine zusätzliche übermässige Belastung für Anwohnende, Gäste und Gewerbetreibende ist.

Die unterzeichnenden Personen möchten eine Ausweitung der von den Behörden festgelegten Zone der Strassenprostitution und eine Verslumung dieses Gevierts verhindern und appellieren dringend an die zuständigen Stellen

- **Sofortige Schliessung der Bordelle in der Liegenschaft Klingental 18**
- **Keine Bewilligungen für neue Bordelle in der nahen Umgebung**
- **Konsequente Durchsetzung der bestehenden gesetzlichen Regelungen bezüglich Toleranzzonen für die Strassenprostitution.**

Name	Vorname	Adresse	Unterschrift

Jede Person kann diese Petition unterschreiben, unabhängig von Alter, Wohnort und Nationalität.
Bitte senden Sie die teilweise oder vollständig ausgefüllten Bogen bis 1. Dezember 2015 an
„Keine Strassenprostitution ausserhalb der Toleranzzone“, c/o I. Thiriet, Klingental 8, 4058 Basel.
Den Bogen herunterladen können Sie unter www.kleinbasel.org.